

# Viel Gedächtnis und ein bisschen Pantomime

## Angehende Arbeitsberater lernen das Gebärden

Von unserem Redaktionsmitglied  
Kirsten Etzold

Man würde die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören, als Tördin Jyhs in der Engelbert-Bohn-Schule ihren Unterricht beginnt. Im Kreis vor der Gebärdensprachdozentin sitzen 17 Auszubildende, drei davon junge Männer, und zwischen Schulleiter Uwe Bäuerle. Ein Klick auf der Laptop-Tastatur, an der Wand erscheint das Thema des Tages: das Verb „gehen“. Er geht auf die Uni, wir gehen in die Kirche, ihr geht ins Kino... Mit Beispielen startet die sechste Lektion der Kursteilnehmer. Einige neue Vokabeln erfassen sie sofort. Eine Kurbelbewegung mit der rechten Faust neben dem Auge – klar, das ist der Projektor, der den Film auf die Kinoleinwand wirft. Ein schwungvoll schräg nach vorn deutender Zeigefinger zum lächelnden Gesicht – intuitiv erschließt sich die Bedeutung „und los!“

Azubis aller Arbeitsagenturen im Land vermittelt Tördin Jyhs parallel zum Blockunterricht im Schulzentrum Südwest in Oberreit, wie sich Menschen ohne Hörsinn verständigen. Auch vier angehende Bürokaufleute lernen von ihr

die Deutsche Gebärdensprache – zusätzlich zum Pflichtprogramm, aus persönlichem Interesse, in ihrer Freizeit.

Vicky Gavakis ist bald Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistung und Arbeitsförderung. „Ich finde, man bekommt Einblick in ein eingeschränktes Leben ohne Hören. Das wollte ich unbedingt kennenlernen“, sagt sie. Katja Cremer hat die Gebärdensprache schon einmal an ihrem Ausbildungsplatz benutzt. „Es kommt vor, dass wir solche Kunden in der Arbeitsagentur haben“, erklärt sie. Dann sei es gut, wenigstens ein paar Gebärden parat zu haben.

Bäuerle hat drei Jahre lang darauf hingearbeitet, das derzeit landesweit einzigartige Angebot in der kaufmännischen Schule im Joachim-Kurzaj-Weg zu installieren, die rund 1 100 Schüler in Berufsschule, zweijähriger Berufsschule und Berufskolleg besuchen. Nun laufen zwei Gebärdensprachkurse. Eines davon finanzieren die Arbeitsagenturen, den zweiten tragen gemeinsam der Badische Wohlfahrtsverband für Hörgeschädigte mit Sitz in Heidelberg, ein Karlsruher Geldinstitut als Sponsor und der Förderverein der Engelbert-Bohn-Schule.



IM UNTERRICHT bei der Gebärdensprachdozentin Tördin Jyhs an der Engelbert-Bohn-Schule haben Azubis von Arbeitsagenturen aus dem ganzen Land alle Hände voll zu tun. Die Vokabel „gehen“ besteht in einem schwungvollen Fingerzeig. Foto: jodo

In Wertheim und Lörrach, Mannheim und Ulm arbeiten die jungen Menschen im zweiten Ausbildungsjahr, die nun an Jyhs' Lippen hängen. Noch immer ist kein Wort gefallen. Aber das lautlose Formen der Wörter, genannt Mundbild, gehört dazu und wird von allen geübt. (Siehe auch Stichwort.) Als es komplizierter wird, tauschen sich die Azubis in gedämpftem Tonfall auch untereinander aus. „Weißt du noch, wie Blau geht?“ Es ist die in die Luft gezeichnete Andeutung einer Welle, während die Farbe Rot bezeichnet wird, indem man sich kurz an die Lippen tippt. Vieles fügt sich mit der Zeit, die Lehrerin korrigiert mit Gesten, streut einfache Vokabeln wie die Lenkbewegung als Gebärde fürs Autofahren ein.

Die Gedächtnisleistung der Schüler ist enorm. Niemand macht Notizen, keiner träumt oder schwatzt gar mit dem Nachbarn. Hände und Augen aller Teilnehmer sind eine komplette Doppelstunde lang voll auf dem Unterricht zu folgen und nachzuahmen, was die Dozentin hochkonzentriert und dennoch beständig lächelnd demonstriert. Pantomimisches Talent hilft ungemein, Tördin Jyhs besitzt es unübersehbar. Dem Zuschauer läuft schier das Wasser im Mund zusammen, wenn ihre Gebärden der Gruppe die Frühstücksauswahl zusammenstellen. Die Linke scheint ein Brot oder

Brötchen zu halten, das Messer rechts, die typische Streichbewegung – gemeint ist Butter oder Marmelade, je nach Mundbild. Oder Nusscreme? Da wird ganz dick aufgetragen. Und süßer Honig zieht natürlich appetitliche Fäden.

„Man wächst ein bisschen zusammen durch den Unterricht“, beobachtet Bäuerle. Es sei ein Eintauchen in eine andere Welt. Auch kommenden Jahrgängen will er dies durch Kurse in Gebärdensprache ermöglichen. „Überall im öffentlichen Bereich, wo Menschen mit Hörbeeinträchtigungen an Grenzen stoßen, wird das immer wichtiger werden“, sagt der Schulleiter.

### Stichwort

#### Deutsche Gebärdensprache

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) unterscheidet sich in der Grammatik grundlegend von der deutschen Lautsprache. Anstelle von Wörtern stehen in der DGS die Gebär-

den, charakterisiert durch Handform, Handstellung oder Handorientierung, den Ort der Ausführung sowie die Bewegung einer oder beider Hände, synchron oder ungleich. Die Gebärden werden begleitet von Körperhaltung, Mimik und Mundbild. Ergänzend gibt es das Fingeralphabet.

Die DGS nutzen etwa 200 000 gehörlose oder schwerhörige Menschen in Deutschland und Luxemburg. ke

### Angebot erreicht Azubis aus dem ganzen Land

### Kurz notiert

morgen, Mittwoch, um 18 Uhr den Vortrag „Die Pest in Durlach in der Frühen Neuzeit“ im Festsaal der Karlsburg.

Die neue Vortragsreihe „World Science Café“ des KIT startet morgen, Mittwoch, 18 Uhr, am Campus Süd, Engelbert-Arnold-Straße 1, Geb. 11.30, mit dem Thema „Beteiligung ausländischer Gruppen im Konflikt um Syrien: Status quo und Zukunftsperspektiven.“

Bei der VHS Karlsruhe, Kaiserallee 12e, findet am Donnerstag um 19.30 Uhr die Veranstaltung „Frauen verstehen. Männer durchschauen. Kommunikative Chancen“ statt. Anmeldung unter Telefon 9 85 75-0 oder online unter vhs-karlsruhe.de.

Das Internationale Begegnungszentrum und die „Burundikids“ bieten am kommenden Donnerstag, 1. Dezember, um 19 Uhr gemeinsam in der Kaiserallee 12d einen von Bildern begleiteten Vortrag mit dem Titel „Wieso Burundi?“

Die DHBW Karlsruhe gestaltet am Donnerstag ab 17.30 Uhr für Studierende, Alumni und Interessierte eine Master-Informationsveranstaltung. Eine Anmeldung ist erbeten via Internet unter der folgenden Webadresse: www.cas.dhbw.de/info-karlsruhe/.

Die Pädagogische Hochschule, Moltkestraße 30, gestaltet am kommenden Donnerstag, 1. Dezember, um 18 Uhr eine Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Die koreanische Friedensbotschaft – Versuch einer zeitgemäßen Vermittlung des Islam“.

Beim Umweltzentrum BUZO, Kronenstraße 9, geht es am heutigen Dienstag um 19 Uhr um das Thema „Geldanlagen – Nur grün gewaschen oder wirklich grün?“

Fahrradcodierungen finden morgen, Mittwoch, von 17 bis 20 Uhr im ADFC-Büro, Kronenstraße 9, statt. Anmeldung online bis heute, Dienstag, 29. November unter karlsruhe@adfc-bw.de.

Radtouren-Karlsruhe ist am morgigen Mittwoch auf dem „Enztal-Radweg“ unterwegs. Treffpunkt 9.45 Uhr am KVV Ticketshop am Hauptbahnhof.

Anmeldung bis heute unter Telefon (01 75) 1 91 92 40.

„Abitur und jetzt?“ – zu einem offenen Beratungsabend lädt die Agentur für Arbeit am morgigen Mittwoch von 17 bis 20 Uhr Abiturienten und deren Eltern ins BiZ, Brauerstraße 10, ein.

Um das Thema „Herz unter Stress“ drehen sich am morgigen Mittwoch Vorträge im St. Vincentius-Klinikum, Steinhäuserstraße 18. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr.

Der Freundeskreis Pfinzgaumuseum – Historischer Verein Durlach – bietet

### Museen und Ausstellungen

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2–6: „Double Vision – Albrecht Dürer & William Kentridge“ (10–18 Uhr). – Junge Kunsthalle: „Black and White“ (10–18 Uhr).

Badisches Landesmuseum (im Schloss): Studioausstellung „Wohin, wohin?“ in „WeltKultur/GlobalCulture“ (10–17 Uhr), 11/12/13/14/ 15/16 Uhr jeweils das Filmerlebnis „Ich, Karl Wilhelm! Die Legende meiner Stadt“.

Naturkundemuseum, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz): „Wale – Riesen der Meere“, „Wölfe“ (9.30–17 Uhr).

Zentrum für Kunst und Medien (ZKM), Lorenzstraße 19: Infotheke (10–16 Uhr). – Bibliothek/Mediathek (10–19 Uhr).

Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10: „Waren.Haus.Geschichte. Die Knopf-Dynastie und Karlsruhe“ (10–18 Uhr).

Stadttarchiv, Markgrafenstraße 29:

„Von Feilhauern, Ortsbütteln und Postkutschern. Historische Berufe aus dem Bildarchiv Schlesiger“ (8.30–15.30 Uhr).

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15: „Die Macht des Wortes – Reformation und Medienwandel“ (9–19 Uhr).

Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47: „Wirklich rettende Maßnahmen“, Bilder von Violetta Vollrath (12–17 Uhr).

Architekturschaufenster, Waldstraße 8: „Schelling Architekturpreise 2016“ (9–12 Uhr und 14–16 Uhr).

EnBW-Gebäude, Durlacher Allee 93: „Für die Kunst! 20 Jahre Ateliereinblicke der EnBW“ (10–18 Uhr).

### Theater

Badisches Staatstheater. Kleines Haus, 9 und 11 Uhr „Schneeweissen und Rosenrot“, ab sechs Jahren, 20 Uhr deutschsprachige Erstaufführung „Das Abschiedsdinner“. – Studio, 19.30 Uhr Einführung, 20 Uhr Uraufführung „Stolpersteine Staatstheater“.

Sandkorn-Theater, Kaiserallee 11: Fabrik, 18 Uhr Einführung, 19 Uhr „Andorra“. – Kinder- und Jugendtheater, 10 Uhr „Alice im Wunderland“, ab fünf Jahren.

Theater Die Käuze, Königsberger Straße 9: 16 Uhr „Der Wolf und die sieben Geißlein“, ab fünf Jahren.

marotte-Figurentheater, Kaiserallee 11: 10 und 15 Uhr „Peter und der Wolf“, ab vier Jahren.

Kulturzentrum Tollhaus, Schwarzwaldhalle, Festplatz: 20 Uhr „Watzmann – Kultmusical“ auf Abschiedstour.

### Kinos

City Universum: 17.30/20.15 Arrival, 14.45 Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind + 17.15/20.30 in Digital 3-D, 17.00 Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind in engl. OV, 16.30/19.00 İkinci Sans türk. OmÜ, 17.45/20.45 Willkommen bei den Hartmanns, 14.45 Tini: Violetta Zukunft, 20.00 Doctor Strange, 15.00 Findet Dorie, 14.30 Pettersson und Findus: Das



schöne Weihnachten, 21.00 Jack Reacher: Kein Weg zurück, 15.00 Trolls (am Europaplatz).

Filmpalast am ZKM: 14.30/17/19.30/23.15 Arrival, 16.15/20.15/22.45 Deepwater Horizon, 20.30/23 Bad Santa 2, 16.45 Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind/13.30/14.15/ 16.15/19.30/20.30/22.30/23.15 in 3-D- Digital, 19.45/23 Jack Reacher: Kein Weg zurück, 14/16.45/20.15 Willkommen bei den Hartmanns, 14.30 Pettersson & Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt, 17.30/19.15 Doctor Strange in 3-D-Digital, 22.15 The Accountant, 23.15 The Girl On The Train, 17.30 Bridget Jones' Baby, 14.15/17 Trolls, 13.45 Burg Schreckenstein, 13.30/17.30 Findet Dorie, 14.30 Bad Moms, 20 Empire Of Corpses. – Imax: 14/20/23 Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind in 3-D-Digital/17 OV (Brauerstraße 40).

Die Kurbel: 16/18.30/21 Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind, 16/18.30/20.30 Willkommen bei den Hartmanns, 16 Die Reise mit Vater, 18 Bridget Jones' Baby, 21 Sneak Preview (Kaiserpassage 6).

Schauburg: 14.45 Egon Schiele – Tod und Mädchen, 14.45 Florence Foster Jenkins, 15 Emil und die Detektive – Kinderkino, 16.45 Paterson, 17 Ich, Daniel Blake, 17 Welcome to Norway, 19 Café Society in 4K Ultra-High-Definition, 19 Jeder stirbt für sich allein, 19 Florence Foster Jenkins engl. Orig. mit dt. UT, 21 Ich, Daniel Blake, 21 Paterson engl. Orig. mit dt. UT, 21.10 Die Mitte der Welt (Marienstraße 16).

Kinemathek im Studio 3: 19 Wie man

sich Feinde macht dt. UT, 21.15 Aloys dt. UT (Kaiserpassage 6).

### Konzerte

Jubez, Kronenplatz: 20.30 Uhr „Howe Gelb Trio + Chris Cacavas“.

### Tipps und Treffs

Arbeiterwohlfahrt, Stadtbezirk Durlach, Grötzingen Straße 10: 14.30 Uhr Seniorentreff; Stadtbezirk Grötzingen, Hanne-Landgraf-Haus, Grezzostraße 7: 18.30 Uhr Lach-Yoga.

ASV Grötzingen, Im Sportzentrum Grötzingen: 14.15–16.30 Uhr Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheitstraining für ältere Menschen.

„Arche Noah“, Initiative für Senioren, Philippstraße 8: 13–16 Uhr Spielertreff/ Karten- und Brettspiele.

Bildungszentrum, Ständehausstraße 4: 18.30 Uhr im Bismarckgymnasium, Bibliothek, Bismarckstraße 8 zu Lektüre Latein „Dives in Misericordia. Zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“.

Caritasverband, Freizeitclub für Menschen mit geistiger Behinderung, Sophienstraße 33: 18–20 Uhr offener Treff.

Karlsruher Club 50-Plus, Begegnungstättchen, Adlerstraße 33: 12.30 Uhr gemütliches Beisammensein, Spiele und kleine Speisen.

Medienbus der Stadt: 13.30–14.30 Uhr Grünwinkel, Heidenstückerweg/Ecke Bernsteinstraße; 14.45–15.30 Uhr Rheinstrandsiedlung, Pappelallee; 15.45–16.30 Uhr Daxlanden, Pfalzstraße neben der Schule; 17–18 Uhr Nordstadt, Rhode-Island-Allee.

Oststadt-Treff, „Zukunftstraum“, Rintheimer Straße 46/Ecke Humboldtstraße: 19.30 Uhr „Weihnachten? Schön und ‚schrecklich‘ schön“, Lesung.

Roncalli-Forum, Ständehausstraße 4: 13.30–16.30 Uhr Bildungscafé für Flüchtlinge.

Seniorenclub Bulach, Restaurant „Dionysos“, Rudolf-Breitscheid-Straße 2: 14.30 Uhr gemütliches Beisammensein.

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5: 10–11 Uhr Fit im Alter/Nikolaus-

kapelle, 13–18 Uhr Durlacher Skattreff, 16.30–18 Uhr Durlacher Skattreff.

Wissens- und Hobbybörse, Stephaniestraße 18: 10 Uhr Gymnastik am Tisch, 14 Uhr spanische und 16 Uhr französische Konversation.

### Vorträge

Centre Culturel Franco Allemand, Gebäude „Postgalerie“, Eingang Karlstraße 16b: 18 Uhr „Nordelsass/weihnachtliche Kurzgeschichte“.

Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe, Gartenstraße 29a: 20.30 Uhr „Fairschenken – Nachhaltigkeit zur Weihnachtszeit“.

### Geburtstage

Heute feiern Geburtstag: Lieselotte Braun, Neureut (95 Jahre); Friedrich Schloss 5, Telefon 88 25 40. – Weinbrenner-Apotheke, Gabelsbergerstraße 19, Telefon 84 24 74.

### Notdienste

Apotheken. Di. 8.30 Uhr bis Mi. 8.30 Uhr. Apotheke am Kirchplatz, Daxlanden, Holländerstraße 1, Telefon 57 19 84. – Turmberg-Apotheke, Durlach, Hengstplatz 13, Telefon 4 19 80. – Südstern-Apotheke, Am Ruppurrer Schloss 5, Telefon 88 25 40. – Weinbrenner-Apotheke, Gabelsbergerstraße 19, Telefon 84 24 74.

### Bestattungen

Morgen, Mittwoch, 30. November  
Stadteilfriedhof Beertheim: 11 Uhr Anton Leibrecht, 77 Jahre, gest. 23. 11.  
Stadteilfriedhof Hagsfeld: 14 Uhr Sieglinde Frank, geb. Fischer, 79 Jahre, gest. 14.11.

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) den Prospekt der Firma Karstadt Sports, Karlsruhe.

**WIR FÜR SIE**

Badische Neueste Nachrichten

**Redaktion Karlsruhe**

Zentrale (07 21) 7 89-0  
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

**Redaktion Aus der Region**

Sekretariat (07 21) 7 89-1 77  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail redaktion.region@bnn.de

**Anzeigen**

Gewerblich (07 21) 7 89-60  
Privat (07 21) 7 89-66  
E-Mail anzeigen@bnn.de

**Vertrieb**

Leserservice (07 21) 7 89-72  
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de